



we think transport



Auf der IAA Nutzfahrzeuge stellt BPW den Prototyp einer neuen intelligenten Ladungssicherung vor.

06.09.2018 14:00 CEST

iGurt: BPW macht die Ladungssicherung intelligent

Effizienter und sicherer Transport dank BPW iGurt

Kontinuierliche Überwachung der Ladungssicherung, auch während der Fahrt

Einspareffekte durch umfassende Dokumentation

Wiehl, 06.09.2018 --- Transportschäden durch schlecht gesicherte Fracht sind

Alltag im Transportgewerbe; immer wieder kommt es durch schlingende und kippende Lastzüge zu folgeschweren Unfällen und Schäden an der Ladung. Mit einer intelligenten Ladungssicherung rückt BPW jetzt einer der Hauptursachen zu Leibe: Der iGurt kontrolliert und dokumentiert die Spannung des Zurrgurts und verspricht massive Einspareffekte.

Der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) regelt jährlich Transportschäden in Höhe von 1,2 Mrd. Euro. Ein Großteil hiervon fällt auf mangelnde oder gar fehlende Ladungssicherung zurück. Über 70 Prozent der kontrollierten Fahrzeuge werden wegen mangelnder Ladungssicherung von den Kontrollorganen beanstandet. Hohe Bußgelder mit kosten- und zeitintensiven Nachsicherungs- und Umlade-Aktionen sind die Folge, aber auch hohe Versicherungskosten: Die mangelnde Ladungssicherung ist schätzungsweise für zirka 20 bis 25 Prozent der Verkehrsunfälle im Schwerlastverkehr die Unfallursache. Durch eine intelligente Ladungssicherung will BPW dazu beitragen, Schadensfälle massiv zu reduzieren und neben den Kosten auch das Unfallrisiko zu senken: Der neue „iGurt“ von BPW ist ein smartes Sicherungssystem, das die richtige Vorspannkraft des Zurrgurtes anzeigt und während der Fahrt laufend überwacht.

Das handliche Gerät lässt sich spielend leicht am Zurrgurt befestigen, so dass die einmalige Ausrüstung der auf dem Fahrzeug mitgeführten Zurrgurte schnell erledigt ist. Alle im Einsatz befindlichen Geräte zeigen die jeweilig angelegte Vorspannkraft auf deren Gehäuse an und senden die Daten zusätzlich per Bluetooth auf das Smartphone des Fahrers. Lockert sich einer der Zurrgurte, schlägt die Smartphone-App des iGurt-Systems sofort Alarm. Auch eine zu hohe Vorspannkraft, die empfindliches Ladegut beschädigen könnte, wird angezeigt.

Das robuste, schlagfeste Gehäuse des iGurts ist auf den Dauereinsatz im Trailer ausgelegt. Eine Batterieladung hält rund ein Jahr, wobei ein Austausch der Batterie zügig erledigt ist.

Die Smartphone-App des iGurts sorgt auch für eine lückenlose Dokumentation der korrekten Ladungssicherung über den gesamten Transportprozess. Auf diese Weise lassen sich sensible und wertvolle Transporte zuverlässiger und sicherer transportieren: Schon bei einer Reduktion der Schadensfälle um 10 Prozent bei einer mittelgroßen Spedition macht sich das System schnell bezahlt: Es führt zu weniger Personalaufwand

für die Bearbeitung von Schadensfällen und senkt die Versicherungskosten deutlich. Hinzu kommt das reduzierte Unfallrisiko.

Die Daten des iGurt-Systems lassen sich nicht nur auf dem Smartphone oder Tablet-Computer des Fahrers darstellen, sondern können auch in Zukunft der systemoffenen Telematik-Plattform [Cargofleet 3](#) von idem telematics verarbeitet werden.

Das iGurt-System wird erstmals zur IAA Nutzfahrzeuge (20.– 27. September in Hannover) auf dem BPW Messestand (Halle 26, Stand C31) demonstriert. Torsten Schubert, Leiter Mechatronik: „BPW lotet systematisch die Möglichkeiten der Digitalisierung des Trailers aus, um die Sicherheit, Transparenz und Kosteneffizienz im Transport zu erhöhen. Das iGurt-System wurde in enger Partnerschaft mit Speditionen entwickelt und erfolgreich in der Praxis getestet.“

Das Video zum iGurt können Sie [hier](#) herunterladen oder auch bei [BPW TV](#) sehen und verlinken:

[Eingebundenes Material ansehen](#)

Über die BPW Bergische Achsen Kommanditgesellschaft

Die BPW Bergische Achsen Kommanditgesellschaft ist die Muttergesellschaft der BPW Gruppe. Mit mehr als 1.600 Mitarbeitern, darunter rund 120 Auszubildende, entwickelt und produziert das Familienunternehmen seit 1898 an seinem

Stammsitz in Wiehl komplette Fahrwerksysteme für Lkw-Anhänger und -Auflieger. Zu den Technologien der BPW gehören unter anderem Achssysteme, Bremsentechnologie, Federung und Lagerung. Die Trailerachsen und -Fahrwerksysteme made by BPW sind weltweit millionenfach im Einsatz. Ein umfangreiches Dienstleistungsspektrum bietet Fahrzeugherstellern und -betreibern darüber hinaus die Möglichkeit, die Wirtschaftlichkeit in ihren Produktions- bzw. Transportprozessen zu erhöhen.www.bpw.de

Über die BPW Gruppe

Die BPW Gruppe, mit Hauptsitz in Wiehl, ist der verlässliche Mobilitäts- und Systempartner für die Transportindustrie und bietet innovative Lösungen aus einer Hand. Das Portfolio reicht von der Achse über Federungssysteme und Bremsentechnologien (BPW) über Verschleißsysteme und Aufbautentechnik (Hestal), Beleuchtungssysteme (Ermax) und Kunststofftechnologien (HBN-Teknik) bis hin zu benutzerfreundlichen Telematik-Anwendungen für Truck und Trailer (idem telematics). Die Technologien und Dienstleistungen der BPW Gruppe ermöglichen wirtschaftliche Produktionsabläufe bei den Herstellern und schaffen höchste Transparenz in den Verlade- und Transportprozessen für ein effizientes Flottenmanagement der Fahrzeugbetreiber. Weltweit verfügt die inhabergeführte Unternehmensgruppe BPW über 70 Gesellschaften und beschäftigt rund 7.000 Mitarbeiter. www.bpw.de

Kontaktpersonen



Robin Becker

Pressekontakt

Medienmanager Unternehmenskommunikation

BeckerR@bpw.de

+49 (0) 2262 78 1905